
Protokoll:

Sportausschuss Softball & ASL Ligasitzung 2011

Freitag, 18. November 2011, 17:25 – 21:00 Uhr

ABF-Besprechungsraum, Sportzentrum Spenadlwiese, 1020 Wien

TeilnehmerInnen:

Michael Schmidt (ABF Vizepräsident Softball), Caroline Meriaux (Vienna Wanderers), Catharina Weiser, Julia Foseteder (Vienna Mosquitoes) Karin Dietrich, Helene Platte (St. Pölten PeeWees), Gabriele Hardinger (Witches Linz), Saskia Fritz, Michael Scheicher (Wr. Neustadt), Rainer Herget (Vienna Bucks Bunnies), Bernhard Siegler, (Traiskirchen Fireflies), Manfred Szieber (Umpire-Verantwortlicher), Michael Vallant (SBV Baseball)

Protokoll: Michael Vallant (ABF-Office)

Beginn: 17:25 Uhr

- **Begrüßung** durch ABF-Vizepräsidenten Michael Schmidt

- **Vorstellung der Agenda**

Spielbetrieb

2011 wurde die **ASL** mit 5 Teams gespielt. Im Grunddurchgang kam es dieses Jahr kaum zu Absagen das Finale wurde in Form eines Final Four-Turniers ausgetragen.

In den **Softball Regionalligen** fanden nur sehr wenige Spiele statt. Die **TBSV**-Teams spielten in Bayern mit.

Die **offenen Slowpitchmeisterschaften** und die **Österreichischen Meisterschaften Slowpitch** wurden erfolgreich ausgetragen.

Nationalteams

Seniors

Das Senior Nationalteam belegte nach einer intensiven Vorbereitung bei der EM in Italien den 8. Rang. Dies ist als Erfolg zu werten, da es sich um ein sehr junges Team gehandelt hat, nachdem etliche Spielerinnen ihre Nationalteam Karriere beendet hatten. Es wäre jedoch mehr möglich gewesen.



Juniorinnen

Es wurden einige Lehrgänge abgehalten. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Spielerinnen bei den Juniorinnen und Cadetinnen steigt

Allgemein

Development Coach Softball

Das vorhandene Konzept mit einer Teilung Ost (Marcel Kratochvil) und West (Clemens Dauster) wird weiter beibehalten. Die meisten Programme werden offen durchgeführt, alle Spielerinnen ab 12 Jahren können teilnehmen.

ISF Starter Kits

Alle angeschafften Starter Kits von der ISF wurden an die Vereine verteilt.

Europacups

2011 nahmen 2 österreichische Club-Teams in Europacupbewerben teil:

Vienna Wanderers, ECWCWA, Castiones (ITA), 5. Platz

St. Pölten Pee Wees, ECWA, Caserta (ITA), 9. Platz

Vienna Homerunners mussten die Teilnahme COED Cup (ECCS) kurzfristig absagen. Als Konsequenz wurden sie von der ABF für die Teilnahme am Europacup Softball 2012 gesperrt.

Internationale Funktionäre der ABF

4 Umpire waren für die ABF international bei vier Turnieren im Einsatz. 2 TC's leiteten ESF Turniere. Mit Beate Utzig hat ein weiterer Umpire aus Österreich eine ESF Lizenz erworben. 2012 kommen von 10 TC in der ESF 2 aus Österreich. Wir stellen auch den Co-Head der Technical Commission der ESF.

Spielbetrieb 2012 - Vorschau

Fastpitch

Der Spielmodus wird zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des Sportausschuss Softball definiert.

Slowpitch

Die Slowpitchbewerbe sollen in der Saison 2012 wie im Vorjahr ausgetragen werden:

- ÖM Coed Slowpitch
- Austrian Open Slowpitch Meisterschaften



Nationalteams 2012

Fastpitch

Seniors Female

Da 2012 keine EM auf dem Programm steht wird es ein eingeschränktes Programm geben.

Junior Girls

Das Programm für die intensive Vorbereitung der Juniorinnen EM 2013 steht in den Grundzügen. Es steht ein größerer Kader als 2010 zur Verfügung, auch Spielerinnen aus dem Ausland werden teilnehmen. Inzwischen kommen diese Spielerinnen von selber auf die ABF zu. Die Juniorinnen EM findet vom 22.-28.07. in Antwerpen (BEL) statt.

Cadet Girls

Die Cadetinnen nehmen am Juniorinnen Programm teil.

COED Slowpitch

Für 2012 ist kein Programm geplant, da keine EM stattfindet.

Team Manger

Gesucht werden Teammanager für das Seniors-NT ab 2012 sowie für die Cadetinnen und Coed ab 2012.

Development Programm 2011

Development Programm

Das Development Programm läuft wieder seit November 2011, die Aufteilung Ost / West wird beibehalten.

Coaching Clinic

Im Frühjahr findet eine ESF Slowpitch Clinic in Linz statt. Weitere Clinics können nach Bedarf der Vereine durchgeführt werden.

Starter Kits / Manuals

Es können ESF Starter Kits (Kostenpunkt ca. EUR 120,-) bezogen werden, diese sind jedoch nicht so gut wie jene der ISF.

Bezüglich von Schulprogrammen informiert Michael Vallant, dass ab Herbst 2011 die Schulen über eigene Budgets für die Nachmittagsbetreuung verfügen. Es muss bei den Programmen



jedoch immer ein Freizeitpädagoge anwesend sein. Es gibt dafür jedoch noch keine Ausbildung, die Vereine werden aber informiert, sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gibt.

Neue ESF School Manuals und Bee Ball Unterlagen sind demnächst verfügbar. Bezüglich der Schularbeit wurde Europa in Cluster unterteilt, Österreich ist gemeinsam mit Tschechien in einem Cluster.

Spielbälle Softball

Der ESF Ball, erstmals 2010 produziert, hat sich als qualitativ hochwertiger Ball gezeigt. Preis liegt weit unter allen vergleichbaren Produkten – ca. Euro 3,50/Ball

Die ABF hat ein Kontingent auf Lager; der ESF Ball ist ab 2011 offizieller Ligaball.

Europacups 2012

Fastpitch

Europacup der Meister A-Pool

Teilnehmer: Dornbirn Sharx

Ort: 3 Bewerber (San Marino, Enschede, Prag) - Entscheidung fällt beim ESF Kongress

Datum: 19.-25.08.

Europacup der Cupsieger A-Pool

Teilnehmer: St. Pölten Pee Wees

Ort: Nuoro (Sardinien / ITA)

Datum: 19.-25.08.

Coed Slowpitch

Teilnehmer: ASKÖ Linz Stamm

Ort: Pardubice / CZE

Zeit: 30.07.-04.08.

Ausbildung

Es besteht Bedarf für einen Umpirekurs Softball. Manfred Szieber wird ihn gemeinsam mit dem ABF Office organisieren.

Julia Foseteder äußert den Wunsch als Scorerin zu ESF Bewerben zu fahren. Michael Schmidt informiert, dass diesbezüglich von der ESF ein neues Konzept, das einen Chef-Scorer vorsieht, erarbeitet wird. Bei Interesse als Scorer zu ESF-Bewerben zu fahren soll Marco Battistella kontaktiert werden.

Die Einteilung der TCs wird beim ESF-Kongress erfolgen.



Medienarbeit

Johannes Godler präsentiert die Grundzüge der Medienarbeit. Es wird betont, wie wichtig Pressearbeit sei. Sie steigert den Bekanntheitsgrad von Softball und führt daher langfristig zu einer steigenden Anzahl an Spielerinnen und eine besseren Akzeptanz bei öffentlichen Stellen und Sponsoren.

Es wird eine kurze Umfrage zur Pressearbeit der einzelnen Teams durchgeführt:

Pee Wees - Pressearbeit mit lokalen Medien

Witches - Es wurde lange Zeit Medienarbeit mit lokalen Medien betrieben. Da es jedoch kaum Resonanz gab, wurden diese Arbeiten eingestellt.

Wanderers - eigene Homepage

Mosquitoes - eigene Homepage

Crazy Chicklets - Pressearbeit mit lokalen Medien

Michael Schmidt wünscht sich für den Anfang, dass es vermehrt Bericht auf der ABF Homepage über Softballspiele geben soll und damit ab 2012 begonnen werden sollt.

Michael Vallant informiert über die Observer Datenbank, in der alle Artikel die über Baseball und Softball in Österreich erscheinen gesammelt und gegen einen Beitrag von EUR 100,- von den Vereinen genutzt werden kann. Mit den Artikeln können dann etwa Pressespiegel für Sponsorengespräche erstellt werden.

Bundesländercup

2011 wurde der Bundesländercup Softball U22 ausgetragen. Auch 2012 wird es wieder einen Bundesländercup geben, da er den Coaches eine gute Gelegenheit bietet, die Spielerinnen zu sichten.

Michael Schmidt wird sich um einen Termin kümmern, eventuell 1 Woche nach Ostern.

Anti-Doping

Aktuell gibt es keinen Anti-Doping Beauftragten in der ABL, da Astrid Dopita das Amt berufsbedingt zurücklegen musste. Fragen sollten daher direkt an das ABF Office geschickt werden. Es wird jedoch intensiv versucht, einen neuen Anti-Doping beauftragten zu bestellen.

Michael Vallant informiert die anwesenden Teams, dass im Bereich Softball aktuell mit keinen Trainingskontrollen gerechnet werden muss, Dopingkontrollen während der Spiele seien aber jederzeit möglich. Für die Spielerinnen der ASL ist es daher nicht notwendig, bei einem Medikament, das einen verbotenen Wirkstoff enthält, umgehend eine entsprechende kostenpflichtige Ausnahmegenehmigung zu beantragen. Dies ist erst im Fall einer Dopingkontrolle nötig. Bei vielen Asthmamedikamenten entfällt die Notwendigkeit einer



Ausnahmegenehmigung vollständig, da bei einer Anwendung gemäß den Vorgaben des Herstellers keine Überschreitung der Grenzwerte möglich ist.

Es wird auch ein Anti-Doping Leitfaden der ABF erstellt, der dann an die Vereine und Landesverbände verteilt wird.

Ligastruktur 2012

Neben den anwesenden Teams gibt es auch bei den Rag Dolls wieder Interesse eine Softball Mannschaft auf die Beine zu stellen. In Schwechat fehlt dem Softball Projekt leider ein Organisator.

In der Softball Regionalliga wurden 2011 nur 3 Spiele absolviert. Ausgemachte Termine wurden abgesagt oder fielen dem Wetter zum Opfer. Es wurden jedoch einige Freundschaftsspiele mit den Crazy Chicklets durchgeführt.

In der ASL sind 2012 fix 5 Teams: Sharx, Pee Wees, Wanderers, Mosquitoes und Witches. Die Teams aus Tirol spielen 2012 wieder in der Bayernliga, Dornbirn Vipers eventuell in Baden-Württemberg. Mit den Chicklets, Traiskirchen Fireflies, Bucks Bunnies und den Teams der ASL gibt es im Osten 7 Teams.

Laut Bernhard Siegler benötigen die Fireflies noch einige Zeit, um sich zu festigen. Bucks Bunnies haben laut Rainer Herget noch kein besonders gutes Niveau, sie wollen aber spielen. Die Crazy Chicklets wollen auf jeden Fall 2012 mehr Spiele absolvieren, auch wenn sie dabei viele Spiele verlieren werden.

Da alle Teams über genügend Spieler verfügen, macht auch die Bildung von Spielgemeinschaften keinen Sinn.

Helene Platte schlägt vor, Spiele mit den neuen Teams fix in den ASL-Spielplan aufzunehmen, diese jedoch nicht zu werten.

Es wird betont, dass die Einhaltung von Terminen wichtig ist und es vor allem eine Frage der Setzung von Prioritäten sei. Rainer Herget sieht es als Vorteil, wenn die Termine fix vorgegeben werden.

Michael Vallant schlägt eine Parallelliga ähnlich dem Federation Cup neben der ASL vor. Die Termine sollten aber vorgegeben werden und es gibt auch Minuspunkte bei einer Absage.

Ligavorschlag Michael Schmidt: Die 5 ASL-Teams spielen wie gewohnt eine Hin- und Rückrunde. Die 3 neuen Teams (Chicklets, Bucks Bunnies, Fireflies) spielen gegen die 5 ASL-Teams jeweils einen Heimtermin und untereinander eine Hin- und Rückrunde. Alle Spiele werden als Doubleheader ausgetragen. Damit kommen die 5 ASL-Teams auf 22 Spiele, die 3



neuen auf 18. Für das Antreten zum Spiel gibt es 1 Punkt, für einen Sieg einen weiteren. Bei einer Absage erhält das Team 0 Punkte (und der jeweilige Gegner 2).

Da die Teams eine unterschiedliche Anzahl an Spielen absolvieren, schlägt Johannes Godler für das Ranking vor, den Percentage aus Punkten zur maximal Anzahl erreichbaren Punkten zu bilden.

Rainer Herget sieht jedoch ein Problem mit der Anzahl zu spielenden Innings. Julia Foseteder kann sich daher eine Reduktion der Innings für die neuen Teams vorstellen.

Die Umpireproblematik, da die neuen Teams über fast bis gar keine ausgebildeten Softball Umpire verfügen, soll durch einen Kurs gelöst werden. Notfalls können auch Baseball Umpire eingesetzt werden.

Michael Schmidt sieht die ASL 2012 vor allem als Solidaritätsliga um Aufbauarbeit zu betreiben. Dies wird auch in der Ligagebühr für die neuen Teams berücksichtigt. 2011 war ein finanziell anspruchsvolles Jahr, da viele A-Umpire und A- bzw. B-Scorer eingesetzt wurden.

Spielmodus 2012

5 ASL-Teams (Sharx, Pee Wees, Wanderers, Mosquitoes, Witches) spielen untereinander eine Hin- und Rückrunde mit 2x7 Innings Doubleheader. Die 3 neuen Teams (Chicklets, Fireflies, Bucks Bunnies) spielen untereinander eine Hin- und Rückrunde mit jeweils 2x5 Innings Doubleheadern. Die 3 neuen Teams spielen weiters jeweils ein Heimspiele gegen die 5 ASL-Teams mit jeweils 2x5 Inning Doubleheadern.

Final Four

Der aktuelle Modus ist immer für ein Team sehr unattraktiv, da es bereits nach 1 Spiel ausscheidet. Als Alternative dazu gibt es die Möglichkeit wie bereits früher gespielt eine Double Elimination mit insgesamt 6 Spielen zu spielen oder ein klassisches Semifinale und Finale an insgesamt 4 Wochenenden zu spielen.

Für die Vermarktung und die Medienarbeit ist ein Eventcharakter wie ihn das Page System oder Double Elimination bietet besser geeignet.

Die Mehrheit des Sportausschuss spricht sich für die Beibehaltung des aktuellen Modus (Page System aus).



Ligasitzung ASL

- 1.) Ligaverantwortlicher: Michael Schmidt wird einstimmig wiedergewählt.
- 2.) Statik: Gabriele Hardinger bietet an, die Statistiken zu erstellen, falls Ursula Haubner dies nicht mehr übernehmen möchte.
- 3.) Mitglieder des Ligastrafsenats: Helene Platte, Julia Foseteder, Caroline Meriaux
- 4.) Als Ligaball wird der neue ESF Ball angenommen.
- 5.) Modus: siehe Protokoll Sportausschuss

Ende: 21:00